

Vorwort

Der vorliegende Band mit dem Titel *Bildspuren – Sprachspuren. Postkarten als Quellen zur Mehrsprachigkeit in der späten Habsburger Monarchie* versammelt Beiträge, die im Rahmen der Arbeit am 2016 begonnenen, vom FWF finanzierten Forschungsprojekt „Postcarding Lower Styria 1890-1920“, Projektnummer P-28950-G28, am Institut für Slawistik der Universität Graz entstanden sind (Karin Almasy, Heinrich Pfandl, Eva Tropper), sowie Beiträge von Forscherinnen und Forschern, die entweder am Projekt zeitweise teilnahmen (Jernej Kosi, Martin Sauerbrey) oder von den Herausgeberinnen und Herausgebern dazu eingeladen wurden, zu vorgeschlagenen Themenbereichen Artikel zu verfassen (Joachim Bürgschwendtner, Theodor Domej, Johannes Feichtinger, Jerneja Ferlež, Tjaša Jakop, Rudolf Jaworski, Barbara Porod). Ihnen allen sei hier für ihre Beiträge gedankt.

Für die Mitarbeit an der Endredaktion sowie die technische Gestaltung des Bandes danken wir Martin Sauerbrey, für Unterstützung beim Korrekturlesen mehrerer Beiträge Ingrid Pfandl-Buchegger.

Der Band setzt sich zum Ziel, den Stellenwert des Mediums Postkarte als Quelle für mehrsprachige Regionen am Beispiel der späten Habsburgermonarchie zu beleuchten. Wir danken dem transcript Verlag für die freundliche Zusammenarbeit, insbesondere die Möglichkeit, den Band auch als Open-access-Publikation zu führen.

Wir freuen uns über Rückmeldungen an postcarding@uni-graz.at und bemühen uns, diese gegebenenfalls an die jeweiligen Autoren weiterzuleiten.

Graz, im März 2020

Karin Almasy, Heinrich Pfandl, Eva Tropper

